Mobile Hundeschule Müller
Die Hundeschule, die zu Ihnen kommt

Newsletter

Ausgabe Januar/Februar 2017

Ohrenpflege beim Hund – sinnvoll oder überflüssig?

Warum Kontrolle und eine vorbeugende Reinigung der „Lauscher" wichtig sind…

Ein gesundes Hundeohr ist geruchlos, kühl, von innen hellrosa und frei von Belägen. Wie bei Katzen reinigen sich Hundeohren bei den meisten Rassen von selbst. **Bei stehohrigen Hunden reicht es aus, wenn Sie die Ohren regelmäßig kontrollieren, denn sie verschmutzen nur selten.** Durch die gute Belüftung des Innenohres haben diese Hunde von wenigen Ausnahmen abgesehen (z.B. bedingt durch einen zu engen Gehörgang) nur selten Ohrprobleme. Auch Härchen aus den Ohrmuscheln zu zupfen, empfiehlt sich nicht, denn sie verhindern, dass Fremdkörper eindringen.

Bei Hunden mit hängenden oder gekippten Ohren ist die Pflege der „Lauscher" aber wichtig. Durch ihren abgewinkelten Gehörgang wird die Belüftung des Innenohres erschwert und dadurch der Selbstreinigungsprozess verhindert. Vor allem wenn die Haare im Ohrinnern stark wuchern (z.B. bei Pudeln) und dann mit Schmalz verkleben, entsteht ein idealer Nährboden für Pilze und Bakterien. **Eine Ohrentzündung (kann auch durch Milbenbefall verursacht werden) erkennen Sie an Symptomen wie Kratzen, ständiges Schütteln, geneigtem Kopf, dunkelbrauner und übelriechender Masse in den Ohren, die zudem meist heiß sind.** In diesem Fall sollten Sie einen Tierarzt aufsuchen. Um eine Entzündung zu vermeiden, ist es bei Hunden mit stark behaarten und hängenden Ohren sinnvoll, regelmäßig die Härchen zu zupfen. Vorbeugend sollten die Ohren zudem mit speziellen Pflegemitteln gereinigt werden. Für beides empfehlenswert ist der Besuch bei einem professionellen Groomer. **Möchten Sie die Ohren selbst reinigen, träufeln Sie ein paar Tropfen der Reinigungslösung in die Ohren, die Sie dann von außen kurz massieren.** Verwenden Sie keine Wattestäbchen! Hierbei besteht Verletzungsgefahr und das Risiko, dass Sie Schmutz und Schmalz nur weiter ins Ohrinnere schieben. **Von der Flüssigkeit und den dadurch gelösten Schmutzpartikeln befreit sich der Hund, indem er sich schüttelt**. Wichtig: Da Hunde an den Ohren empfindlich sind, kann es sein, dass sie sich gegen die Pflege sträuben. Setzen Sie sich durch!

Bei Hunden mit hängenden Ohren (z.B. Cocker Spaniel) drohen bei mangelhafter Pflege schlimme Entzündungen.

Brauche ich für meinen Hund eine Haftpflichtversicherung?

Am falschen Ende gespart? Verursacht Ihr Vierbeiner einen Schaden, kann es richtig teuer werden…

Noch immer haben viele Hundehalter keine Haftpflichtversicherung für ihre Vierbeiner. Das kann fatale Folgen haben: Wenn das Tier Passanten anspringt und deren Kleidung so verschmutzt, dass sie gereinigt oder ersetzt werden muss, erstattet die Hundehaftpflichtversicherung die Kosten des entstandenen Schaden, der sich in diesem Fall noch in Grenzen hält. Wenn der Hund jedoch z.B. den Nachbarn beißt, vor ein Fahrrad oder ein Auto rennt, kann es deutlich teurer werden. Die private Haftpflicht zahlt in diesen Fällen nicht. Sie kommt nur für Schäden auf, die durch Kleintiere wie Katzen, Hamster oder Vögel verursacht werden. Für Hunde ist daher eine Tierhalterhaftpflichtversicherung absolut notwendig. Nur diese schützt den Besitzer vor hohen Schadenersatzansprüchen durch Dritte. In der Regel sind auch alle Familienmitglieder und Tierhüter versichert, die mit dem Hund spazieren gehen. Aufgrund vieler Beißattacken in den letzten Jahren sind Hundebesitzer in einigen Städten und Gemeinden inzwischen sogar verpflichtet, eine Hundehaftpflichtversicherung abzuschließen. Ganz wichtig: Die Deckungssumme sollte mindestens drei Millionen Euro betragen, um eine ausreichend hohe Absicherung zu haben.

Haftpflicht für den Hund: Wer sie hat, kann beruhigt schlafen.

Herausgeber: Copyright © 2017 Mobile Hundeschule Müller, Wegberg. Alle Rechte vorbehalten. ■ Telefon: (0 24 34) 9 69 96 85
E-Mail: info@freundliche-hunde.de ■ Internet: www.freundliche-hunde.de ■ Der nächste Newsletter erscheint März 2017